

FITZBEK IN HOLSTEIN – GESCHICHTE EINES DORFES IM WANDEL DER ZEIT

HERAUSGEGEBEN VON

OLIVER AUGE

Im Auftrag der Gemeinde Fitzbek.

Verfasst von Julian Freche.

Nordelbische Ortsgeschichten, Bd. 4

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek.
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

Einband: Vogelschießen 1950er Jahre. Umzug auf der Hauptstraße.
Quelle: Anne Ratjen

Einbandgestaltung: Karoline Maselka
Satz und Layout: René Hübner
Lektorat und Redaktion: Thore Freihube
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

ISBN 978-3-943025-39-2
© Solivagus-Verlag, Kiel 2016
www.solivagus.de

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt. Der Nachdruck oder die Übersetzung des Werkes als Ganzes oder seiner Teile sowie die Verarbeitung in elektronischen Datenverarbeitungs- und Kommunikationssystemen, seine Vervielfältigung oder Verbreitung durch jedwedes Verfahren sind ohne schriftliche Genehmigung des Verlages untersagt.

Gedruckt in der EU.


SOLIVAGUS
Verlag

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES HERAUSGEBERS.....	13
GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS UND SEINES STELLVERTRETERS.....	17
EINLEITUNG.....	20
FITZBEK – ETAPPEN DER GESCHICHTE.....	25
VON DER UR- UND FRÜHGESCHICHTE BIS ZUR CHRISTIANISIERUNG.....	25
HILDGERUS DE VISCEBEKE – DIE ERSTERWÄHNUNG.....	27
FITZBEK IM SPÄTMITTELALTER.....	28
VON DER REFORMATION BIS ZUM DÄNISCHEN GESAMTSTAAT.....	31
DAS DEUTSCHE KAISERREICH	37
KRIEG, HUNGER UND REVOLUTION – DER ERSTE WELTKRIEG	39
FITZBEK IN DER WEIMARER REPUBLIK	44
DER ÜBERGANG ZUM NATIONALSOZIALISMUS.....	50

FITZBEK IM TOTALEN KRIEG – DER ZWEITE WELTKRIEG	51
FITZBEK NACH 1945 – STRUKTURWANDEL EINER LÄNDLICHEN GEMEINDE	58
DIE SCHNEEKATASTROPHE 1978/79	60
LANDWIRTSCHAFT – TRIEBFEDER DES WIRTSCHAFTLICHEN UND SOZIALEN LEBENS IN FITZBEK	63
LANDWIRTSCHAFT IN DER FRÜHEN NEUZEIT	63
STRUKTURELLER UND TECHNOLOGISCHER WANDEL DER LANDWIRTSCHAFT BIS 1815	64
DIE FITZBEKER WASSERMÜHLE (SEIT 1843)	67
ACKERBAU UND VIEHZUCHT IM KAISERREICH	73
DIE FITZBEKER MEIEREI (1889 – 1961)	75
DER KONTROLLVEREIN FÜR DIE RINDERZUCHT (SEIT 1903)	82
MERGELVERBAND BROKSTEDT UND UMGEGEND (1910 – 1925)	87
MONARCHEN IN FITZBEK	89

BULLENHALTUNGSVEREIN FITZBEK (SEIT 1925)	93
HAUSSCHLACHTUNG	99
BLUT UND BODEN – DER REICHSNÄHRSTAND	106
DIE ENTSCHULDUNG LANDWIRTSCHAFTLICHER BETRIEBE	111
DIE FLURBEREINIGUNG 1960 – 1979	113
GEMEINSCHAFTLICHE ANSCHAFFUNGEN – KÜHLHAUS UND MASCHINEN	116
WALDBAUVEREIN FITZBEK UND UMGEBUNG – FORSTBETRIEBS- GEMEINSCHAFT MITTLERE STÖR (SEIT 1949)	120
HOCHWILDHEGEGEMEINSCHAFT STEINBURG (SEIT 1953)	121
ERNA – EXTENSIVE ROBUST- RINDERHALTUNG IM NATURPARK AUKRUG (SEIT 2003)	125
GEWERBE	129
GEWERBE IM KAISERREICH	129

KÖPER FAHRZEUGBAU (SEIT 1890).....	130
GASTWIRTSCHAFTEN	133
DIE SPARKASSE FITZBEK (1902 – 2002)	135
GEWERBE NACH 1945.....	138
DIE FITZBEKER SCHMIEDE.....	138
KAUFMANNSLÄDEN IN FITZBEK	140
POLITIK UND VERWALTUNG	145
DIE PREUSSISCHE VERWALTUNG HÄLT EINZUG.....	145
POLITISCHE POSITIONEN UND WAHLEN	148
DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG WÄHREND DES KAISERREICHS	151
WAHLEN UND POLITIK IN DER WEIMARER REPUBLIK	153
DIE NSDAP-ORTSGRUPPE FITZBEK (1927 – 1945).....	155
DIE UNMITTELBARE NACHKRIEGSZEIT.....	157
UNTERBRINGUNG UND VERSORGUNG DER FLÜCHTLINGE	159

KOMMUNALPOLITIK IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND.....	163
GEMEINDEVORSTEHER (SEIT 1878).....	164
INFRASTRUKTUR.....	165
KIEL-ALTONAER-EISENBAHN	165
DIE STÖR – BEGRADIGUNG UND BRÜCKENBAU	167
ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNG (SEIT 1924)	171
STÖRVERUNREINIGUNG – DIE MASSNAHMEN DER 1920ER JAHRE...	173
DIE POSTSTELLE FITZBEK (1933 – 1996)...	176
WEGEUNTERHALTUNGSVERBAND STEINBURG (SEIT 1958)	177
WOCHENENDHAUSGEBIET „AM TEICH“ (1972)	179
WASSERBESCHAFFUNGSVERBAND MITTLERES STÖRGEBIET (SEIT 1991).....	182
ZENTRALE ORTSENTWÄSSERUNG (SEIT 2008).....	185

DER RADWEG FITZBEK-RADE	189
FITZBEK UND DAS INTERNET	191
GÄSTEBUCH FITZBEK.DE	194
DÖRFLICHE ORGANISATIONS- FORMEN DES SOZIALEN UND KULTURELLEN LEBENS	197
FITZBEK UND DIE KIRCHE	197
SCHULE FITZBEK-RADE (VOR 1799 BIS 1967)	199
VOLKSZÄHLUNG (1803)	206
DIE FITZBEKER TOTENGILDE (1869 – 1923)	209
DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR FITZBEK (SEIT 1889)	212
KARKWEDDELCLUB RADE UND FITZBEK UND UMGEBUNG (SEIT 1920)	219
KINDERGARTEN, SCHULE UND FREIZEITGESTALTUNG NACH 1967	225
THEATERCLUB FITZBEK (SEIT 1973)	226
LANDFRAUENVEREIN SARLHUSEN UND UMGEBUNG	231

JAGDHORNBLÄSER	234
DIE VILLA (SEIT 1970)	236
DIE HEILENDE KRAFT DES PENDELNS	244
FÖRDERVEREIN KINDERSPIELPLATZ FITZBEK E.V. (1995 – 2010)	245
DAS JAHR IN FITZBEK	247
FITZBEKER LIEDERSAMMLUNG	254
FITZBEK LIED	254
BEI DER BRÜCKE	255
DAS FEUERWEHRLIED	256
ANHANG I: VOLKSZAHLREGISTER FITZBEKS (1803 UND 1835)	258
VOLKSZÄHLUNGSERGEBNISSE FÜR DEN BREITENBURGER ANTEIL FITZBEKS VON 1803	258
VOLKSZÄHLUNGSERGEBNISSE FÜR DEN KLÖSTERLICHEN ANTEIL FITZBEKS VON 1803	265

VOLKSZÄHLUNGSERGEBNISSE FÜR
DEN BREITENBURGER ANTEIL FITZBEKS
VON 1835 272

VOLKSZÄHLUNGSERGEBNISSE FÜR
DEN KLÖSTERLICHEN ANTEIL FITZBEKS
VON 1835 280

ANHANG II:
AUSZUG AUS DEM WAHLVER-
ZEICHNIS DES GEMEINDEWAHL-
BEZIRKES FITZBEK, MAI 1948 286

ABBILDUNGSVERZEICHNIS..... 298

ANMERKUNGEN..... 305

QUELLEN- UND
LITERATURVERZEICHNIS 329